Contribution à l'étude de la faune d'Afghanistan 18.
Ixodoidea: Argasidae

Von

Dr. Harald Nemenz

II. Zoologisches Institut der Universität Wien

Die vorliegende Ausbeute an Zecken wurde von Herrn Dr. K. Lindberg in afghanischen Höhlen zusammengebracht und besteht aus fünf Proben, die jeweils nur eine Art enthalten. Die Proben enthalten Argasiden und stellen somit das erste aus dieser Gegend veröffentlichte Material der Familie dar. Herrn Dr. K. Lindberg bin ich für die Überlassung des Materials zu bestem Dank verpflichtet.

Argas (*Argas*) *reflexus* (Fabricius, 1794)

Diese Art ist ein in wärmeren Ländern weit verbreiteter Parasit an Vögeln, insbesondere an Hausgeflügel. Es ist anzunehmen, dass auch diese Tiere an Haushühnern parasitierten, da die „künstliche Höhle" den landesüblichen Gewohnheiten gemäss zu mindest zeitweilig als Stall fungieren dürfte. Die Möglichkeit, dass die Tiere an Vögeln parasitierten, wurde von Dr. Lindberg für diese Fundstelle besonders betont (briefliche Mitteilung). Die bisher bekannte Verbreitung liess darauf schliessen, dass die Art in Afghanistan aufzufinden sei: Palästina, Türkei, Iran und Indien. Die Tiere sehen so typisch aus, dass es sich nicht um die Unterart *indicus* Warburton handeln dürfte.

Fundort: A 169, Bamian, künstliche Höhle in Mauerwerk, Oktober 1957, leg. J. de Cou, 3 ♀♀, 1 ♂, 6 N.

Argas (*Chiropterargas*) *boueti*, Roubaud und Colas-Belcour 1933

Diese scheinbar an trockene Gebiete gebundene Art (Hoogstraal 1956) ist ein typischer Fledermausparasit. Die bisherigen Fundorte liegen meist in Afrika, doch wurde die Art auch in Palästina nachgewiesen. Sie geht aber, wie die vorliegenden Funde beweisen, auch weiter nach Osten und kann wahrscheinlich bei gründlicher Untersuchung der dazwischenliegenden Gebiete auch dort an geeigneten Lokalitäten aufgefunden werden.

Fundort: A 202, Chamchir ghar, Pandjvai, bei Kandahar, 4.12.1957. Seehöhe 1070 m. 2 ♀♀, 1 L.

Argas (*Chiropterargas*) *confusus* Hoogstraal 1955 b

Aus der Höhle Khvadjah Largar liegt eine Nymphe vor, die ich mit Vorbehalt dieser Art zuordnen möchte. Obwohl diese Art bisher nur von wenigen Lokalitäten bekannt ist, die alle in Afrika liegen, stimmt das vorliegende Exemplar am ehesten mit der Beschreibung der Nymphe von *Argas* (*Ch.*) *confusus* überein (Hoogstraal 1955). Sie weicht von der typischen Form darin ab, dass das Kapitulum etwas weiter caudal liegt und die Kaputze („hood") nicht vom Kapitulum ausgefüllt wird. (Abb. 2 bei Hoogstraal 1955).

Fundort: A 211, Khvadjah Largar, bei Korghaï, Naouzar, nördlich von Guerechk, 19.4.1958, Seehöhe 1230 m, 1 N.

Ornithodorus tholozani (Laboulbène und Mégnin, 1882)

Diese aus dem Iran zuerst beschriebene Art ist aus Teilen Südrusslands, dem Nahen Osten, Nordafrika und Indien bekannt und wurde auch schon, als einzige der hier behandelten Arten, in Afghanistan nachgewiesen. Obwohl *O. tholozani* aus Afghanistan aus Häusern bekannt ist, kommt sie ersichtlich auch in Höhlen vor, wenn diese geeignete Wirte beherbergen, meist Schafe. Ein gelegentlicher Besuch dieser Höhle von Hirten und Herden dürfte vorkommen, da dort auch Skelette und Skeletteile von Huftieren gefunden wurden (lt. brieflicher Mitteilung von Dr. K. Lindberg).

Fundort: A 171 Höhle Tscherm gari, bei Beltschiragh, 28.10.1957, Seehöhe 1140 m. 2 N.

Ornithodorus papillipes, Birula 1895

Obwohl diese Art früher oft mit *O. tholozani* zusammengeworfen wurde, sind die hier vorliegenden Tiere leicht einer der beiden Arten zuzuordnen (Pavlovskij und Lotozkij, 1947). Die Art ist aus dem Kaukasus bekannt geworden und ist in Mittelasien recht häufig, ebenso auch im Pandjab, Indien (Pavlovskij, 1930).

Fundort: A 196, Höhle von Qaschqar, bei Nourgal, Konar — Tal, 6.2.1958, Seehöhe 840 m. 2 ♂♂, 15 N.

Da alle diese Aufsammlungen nur die freilebenden Tiere erfassten, lässt sich nichts über die Wirte aussagen. Die beiden Arten des Subgen. *Chiropterargas* sind Fledermausparasiten, die aber gelegentlich auch an anderen Wirten vorkommen können. Ausser *Argas reflexus,* die eine typische Vogelzecke ist, können wahrscheinlich alle Arten an Fledermäusen vorkommen. Andererseits ist der Fundort von *Ornithodorus tholozani* eine Höhle in der auch Reste von Herdentieren gefunden wurden.

Mit den acht von Anastos (1954) mitgeteilten Arten sind nun insgesamt 13 Zeckenarten aus Afghanistan bekannt. Von diesen sind zwei Arten (*Dermacentor niveus, Ornithodorus papillipes*) ausgesprochen asiatische Arten, ev. kann auch *Haemaphysalis numidiana* dazu gerechnet werden, die von der Krim und Südeuropa bekannt war. Vier Arten (*Hyalomma schulzei, H. rufipes, Ixodes redikorzevi* und *Argas boueti*) waren bisher aus dem Nahen Osten und Nordafrika bekannt. Nur *Hyalomma excavatum, H. aegyptium* und *Ornithodorus tholozani* sind auch aus Indien bekannt geworden, wenn

man von den fast weltweit verbreiteten *Argas reflexus* und *Rhipicephalus sanguineus* absieht. Von 3 Arten ist bekannt, dass sie Wüsten bezw. arides Klima verlangen: *Hyalomma rufipes, Dermacentor niveus* und *Argas boueti*. Am auffallendsten ist der Fund, der bisher rein afrikanischen, wenn auch seltenen Art *Argas confusus*.

Literatur

ANASTOS, G. 1954. The 3rd Danish Expedition to Central Asia. Zoology. Result 12, Ticks Chelicerata) from Afghanistan. Vidensk. Medd. fer. Dansk. naturh. Foren. **116.**

DAVIS, G. E. et HOOGSTRAAL, H. 1956. Etude sur la biologie du spirochète Borrelia persica, trouvé chez la tique Ornithodorus tholozani (Argasinae) récoltée dans le „Gouvernorat" du Désert Occidental Egyptien. Commentaires sur la distribution et l'écologie de la tique vectrice. Ann. Parasit. hum. comp. **31.**

HOOGSTRAAL, H. 1955. Bat ticks of the Genus Argas (Ixodoidea, Argasidae) I. The Subgenus Chiropterargas. Fieldiana: Zoology, **37.**

— 1956. African Ixodoidea. I. Ticks of the Sudan. NAMRU No. 3, Res. Rep. NM 005 050.29.07.

PAVLOVSKIJ, E. N. 1930. Ornithodorus papillipes Birula and O. cholodkovsky n. sp. Parasitology, **22.**

PAVLOVSKIJ, E. N. & LOTOZKIJ, B. V. 1947. Äussere Morphologie der das Rückfallfieber übertragenden Zecke Ornithodoros papillipes Bir. in Mittelasien. Parasit. Sammelwerk **IX,** Zool. Inst. Akad. Wiss. Moskau. (russ.)